

# Kollektenempfehlungen 2023

<a href="#">08.01.2023</a>	<a href="#">Diakonie Deutschland – Ev. Bundesverband</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">29.01.2023</a>	<a href="#">Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">26.02.2023</a>	<a href="#">Hoffnung für Osteuropa</a>	<a href="#">4</a>
<a href="#">12.03.2023</a>	<a href="#">Ev. Minderheitskirchen</a>	<a href="#">4</a>
<a href="#">02.04.2023</a>	<a href="#">Jugendarbeit</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">07.04.2023</a>	<a href="#">Roter Davids-Schild oder AMCHA</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">23.04.2023</a>	<a href="#">Krisenfonds unserer Kirche</a>	<a href="#">6</a>
<a href="#">21.05.2023</a>	<a href="#">Kirchen helfen Kirchen..</a>	<a href="#">7</a>
<a href="#">04.06.2023</a>	<a href="#">Partnerkirchen der Norddeut. u. Vereinten Ev. Mission</a>	<a href="#">7</a>
<a href="#">11.06.2023</a>	<a href="#">38. Deutscher Ev. Kirchentag</a>	<a href="#">8</a>
<a href="#">25.06.2023</a>	<a href="#">Südafrikanische Partnerkirche unserer Kirche (URCSA)</a>	<a href="#">9</a>
<a href="#">09.07.2023</a>	<a href="#">Besondere gesamtkirchliche Aufgaben</a>	<a href="#">9</a>
<a href="#">23.07.2023</a>	<a href="#">Schulische Arbeit der NESSL</a>	<a href="#">10</a>
<a href="#">06.08.2023</a>	<a href="#">Durchführung des FSJ in unserer Kirche</a>	<a href="#">10</a>
<a href="#">20.08.2023</a>	<a href="#">Hoffnung für Osteuropa</a>	<a href="#">11</a>
<a href="#">24.09.2023</a>	<a href="#">Flüchtlingshilfe</a>	<a href="#">11</a>
<a href="#">01.10.2023</a>	<a href="#">"Brot für die Welt" (Erntedank)</a>	<a href="#">12</a>
<a href="#">15.10.2023</a>	<a href="#">Ökumene und Auslandsarbeit</a>	<a href="#">12</a>
<a href="#">05.11.2023</a>	<a href="#">ambulante diakonische Beratungsstellen</a>	<a href="#">13</a>
<a href="#">26.11.2023</a>	<a href="#">Unterstützung u. Begleitung in Not geratener Menschen</a>	<a href="#">13</a>
<a href="#">24.12.2023</a>	<a href="#">"Brot für die Welt"</a>	<a href="#">13</a>
<a href="#">1.</a>	<a href="#">Aktion Sühnezeichen</a>	<a href="#">15</a>
<a href="#">2.</a>	<a href="#">Arbeitslosenprojekte in unserer Kirche</a>	<a href="#">15</a>
<a href="#">3.</a>	<a href="#">Diakonie-Katastrophenhilfe</a>	<a href="#">16</a>
<a href="#">4.</a>	<a href="#">Gustav-Adolf-Werk</a>	<a href="#">16</a>
<a href="#">5.</a>	<a href="#">Kinderheim Neve Hanna</a>	<a href="#">17</a>
<a href="#">6.</a>	<a href="#">Israel: "Roter Davids-Schild"</a>	<a href="#">18</a>
<a href="#">7.</a>	<a href="#">Kriegsgräberfürsorge</a>	<a href="#">18</a>
<a href="#">8.</a>	<a href="#">ÖRK - Bekämpfung des Rassismus</a>	<a href="#">19</a>
<a href="#">9.</a>	<a href="#">Unterstützung von Erholungsmaßnahmen für Bedürftige</a>	<a href="#">19</a>
<a href="#">10.</a>	<a href="#">Unterstützung von Menschen mit Behinderungen</a>	<a href="#">20</a>
<a href="#">11.</a>	<a href="#">Verein „Nes Ammim“</a>	<a href="#">20</a>
<a href="#">12.</a>	<a href="#">Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (KiBa)</a>	<a href="#">21</a>
<a href="#">13.</a>	<a href="#">Friedensdorf Neue Schalom</a>	<a href="#">21</a>
<a href="#">14.</a>	<a href="#">Evangelisches Rettungsschiff Sea-Watch 4</a>	<a href="#">22</a>
	<a href="#">Diakoniesammlung – Stark für andere</a>	<a href="#">22</a>

**Empfehlungen  
für die verbindlich  
angeordneten  
Kollekten 2023**

**08.01.2023**

**Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband  
(EKD-Kollekte)**

„Soziale Ungleichheit überwinden – gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.“

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen: der Schutz von Klima und Umwelt erfordert wirksames Handeln, der digitale Wandel verändert unser Zusammenleben, die Bekämpfung der Corona-Pandemie ist mit enormen Belastungen verbunden. Die Bewältigung dieser Herausforderungen darf nicht zu Lasten der Schwächsten gehen. Von Armut betroffene Menschen haben den geringsten ökologischen Fußabdruck. Hohe Energiepreise treffen sie jedoch besonders hart. Von den Chancen der Digitalisierung dürfen nicht nur diejenigen Kinder und Familien profitieren, die sich die notwendigen digitalen Geräte leisten können. Die zunehmende gesellschaftliche Spaltung, Ausgrenzung, Hass und Hetze im Netz sind Endwicklungen, denen wir dringend entgegentreten müssen. Wir brauchen eine lebendige Zivilgesellschaft, die den sozialen Zusammenhalt stärkt. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie konkrete Projekte der Diakonie. Sie helfen, den Klimaschutz sozial gerecht zu gestalten. Sie sorgen dafür, dass der digitale Wandel Menschen nicht überfordert oder an den Rand der Gesellschaft drängt. Sie engagieren sich gegen Armut. Sie sorgen für ein gelingendes Zusammenleben in städtischen und ländlichen Regionen und helfen die gravierenden negativen Folgen der Corona-Pandemie für das soziale Miteinander zu überwinden.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**29.01.2023**

**Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe (EKD-Kollekte)**

„Bibeln für blinde und sehbehinderte Menschen“  
Blinde und sehbehinderte Menschen können Bibeln in Brailleschrift lesen, bei denen die Wörter mit den Fingern ertastet werden. Doch sie sind etwa fünfzigmal so teuer wie herkömmliche Bücher. Solche Exemplare sollen von Bibelgesellschaften in Indien und Mittelamerika verteilt werden.

Informationen: [www.die-bibel.de/braille-bibeln](http://www.die-bibel.de/braille-bibeln)

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**26.02.2023**

### **Hoffnung für Osteuropa**

Mit dem heutigen Sonntag startet die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ in unserer Landeskirche. „Hoffnung für Osteuropa“ wird bundesweit durchgeführt von 14 evangelischen Landeskirchen mit ihren Diakonischen Werken sowie vom Konvent der ehemaligen evangelischen Ostkirchen.

Wie wir aus Gesprächen mit Partnern vor Ort erfahren, ist die soziale Not in den Ländern Osteuropas immer noch groß. Auch hier leiden viele Menschen unter den Folgen des Ukrainekrieges. Rentner, Kranke und Behinderte leiden unter dieser Lage, da die sozialen Sicherungssysteme in den betreffenden Ländern nicht tragfähig oder überhaupt nicht ausgebaut sind. Unsere Gaben sind notwendige Zeichen der Solidarität mit unseren Geschwistern, die diese Hilfe dringend benötigen. Bitte helfen Sie mit.

Verfasser:  
Pastor Werner Keil

**12.03.2023**

### **Evangelische Minderheitskirchen**

In manchen Ländern Europas sind evangelische Kirchen eine konfessionelle Minderheit. Immer wieder haben sie in ihrem gemeindlichen Leben mit Behinderungen und Einschränkungen zu tun, die uns in Deutschland fremd sind. Zusätzlich schränken ihre geringen finanziellen Möglichkeiten sie ein, ihren Aufgaben im Bereich der Diakonie und in der Gemeindefarbeit auszuüben. All dies wird durch die Corona-Pandemie noch verstärkt.

Die Unterstützung dieser Kirchen, die über eine reiche geistliche Tradition verfügen, ist dringend notwendig. Mit unserer Kollekte heute drücken wir unsere Solidarität mit den Christen dieser Kirchen aus und ermutigen sie in ihrem Dienst und in ihrem Zeugnis als Gemeinde Jesu Christi vor Ort.

Verfasser:  
Pastor Bernd Roters

**02.04.2023**

### **Jugendarbeit in unserer Kirche**

Für die heute konfirmierten Jugendlichen endet nun die Konfirmandenzeit.

Doch die Angebote der Kirche hören für diese Mädchen und Jungen nicht auf. Wichtig sind dabei vor allem die vielen Jugendfreizeiten, die von engagierten ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet werden.

Bei kirchlichen Jugendfreizeiten erleben Jugendliche „Gemeinde auf Zeit“. Hier machen sie Erfahrungen mit dem christlichen Glauben. Die Freizeitarbeit wird von der Gesamtkirche finanziell unterstützt; sowohl die Freizeiten selbst, als auch die Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit dies auch weiterhin geschehen kann, wird die heutige Kollekte für die Jugendarbeit erbeten.

Verfasser:  
Pastor Bernhard Schmeing

**07.04.2023**

### **„Rote Davids- Schild“ oder AMCHA „Nationales Israelisches Zentrum zur Betreuung von Holocaust-Überlebenden und deren Familien“**

#### **Roter-Davids-Schild**

Die heutige Kollekte ist bestimmt für Magen David Adom (=MDA - *Betonung jeweils auf der 2. Silbe!*), den „Roten Davids-Schild“, die israelische Entsprechung zum *Roten Kreuz* und zum islamischen *Roten Halbmond*.

*Wer ein Leben rettet, der rettet die ganze Welt* – so lautet das Motto des die Staatsgrenzen Israels überschreitenden Dienstes dieser Hilfsorganisation.

Neben den vielfältigen neuen Aufgaben im Kampf gegen das Coronavirus liegt zurzeit ein Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Förderung aktiver Jugendarbeit. Zwei Beispiele dafür sind das Engagement in Projekten zur Integration von Menschen mit Handicaps und ein Programm zur Förderung der seelischen Gesundheit von Überlebenden der Schoah.

Der MDA ist als nichtstaatliche Hilfsorganisation auf Spenden angewiesen. Unsere heutige Kollekte soll dazu einen Beitrag leisten.

Verfasser:  
Pastor Christoph Rehbein

**07.04.2023**

**„Rote Davids- Schild“ oder AMCHA „Nationales Israelisches Zentrum zur Betreuung von Holocaust-Überlebenden und deren Familien“**

### **AMCHA**

AMCHA ist hebräisch und bedeutet „Dein Volk“.

1987 wurde AMCHA in Israel als zentrale Organisation für Überlebende des Holocaust und ihre Nachkommen gegründet.

Immer noch und immer wieder braucht es für die Überlebenden des Holocaust Hilfe, um die furchtbaren Erinnerungen an das Erlebte aushalten zu können.

In 15 Zentren nehmen in Israel mehr als 20.000 Menschen die Unterstützung von AMCHA in Anspruch. Weltweit ist AMCHA eine der größten psychosozialen Hilfsorganisationen für Extremtraumatisierte.

1988 wurde „AMCHA Deutschland“ gegründet. Dieser Verein tritt durch Projektarbeit und Fundraising in der Öffentlichkeit auf und unterstützt das psychosoziale Engagement von AMCHA in Israel.

Mit dieser Kollekte kann nichts wieder gut gemacht werden. Aber wir können helfen, die Qualen der Menschen lindern, die Schlimmes erlebt haben.

Verfasser:  
Pastor Uwe Wiarda

**23.04.2023**

### **Krisenfonds unserer Kirche**

Die Corona Pandemie und die Folgen des Krieges in der Ukraine treffen die Schwachen in unserer Gesellschaft besonders hart. Die steigende Inflation hat dramatische finanzielle Auswirkungen auf diejenigen, die schon vorher nur gerade so ihr Auskommen hatten - Wohnungslose, Familien mit Harz IV-Bezug, Rentner mit kleiner Rente. Die Gesamtsynode der Evangelisch-reformierten Kirche hat 2011 einen Fonds eingerichtet aus dem Menschen in Krisensituationen unterstützt werden können. Durch diese Kollekte soll der Krisenfonds stetig wieder gefüllt werden.

Mit dem Krisenfonds reagiert die Evangelisch-reformierte Kirche auf die Tatsache, dass auch in Deutschland nach wie vor sehr viele Menschen an der Grenze zur Armut leben.

Das Diakonische Werk fördert aus dem Krisenfonds insbesondere Projekte für arbeitslose Menschen und für Menschen ohne Obdach. Die heutige Kollekte wird daher für den Krisenfonds der Evangelisch-reformierten Kirche erbeten.

<http://www.diakonie.reformiert.de/index.php/zukunftleben.html>

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**21.05.2023**

## **Kirchen helfen Kirchen**

Nach wie vor gibt es weltweit Kirchen, die auf zwischenkirchliche Hilfen angewiesen sind.

„Kirchen helfen Kirchen“ ist ein Programm zur Unterstützung bedürftiger Kirchen und ihrer Einrichtungen in aller Welt. Es hilft Kirchen unterschiedlicher Konfessionen dabei, ihre pastoralen und diakonischen Aufgaben wahrzunehmen und auszubauen. Außerdem fördert „Kirchen helfen Kirchen“ Projekte, die die ökumenische Zusammenarbeit vertiefen.

Seit 2020 hat die Corona-Pandemie in allen Teilen der Welt auch das kirchliche Leben verändert.

Die Pandemie und die Maßnahmen zur Eindämmung haben zu gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Einbrüchen geführt. Die Partner von „Kirchen helfen Kirchen“ und ihre Zielgruppen sind in besonderem Maße von COVID-19 betroffen.

Um es ihnen zu ermöglichen, ihre Gemeinden in der Krise bestmöglich zu unterstützen, hat „Kirchen helfen Kirchen“ die Projektförderung der veränderten Situation angepasst.

[www.kirchen-helfen-kirchen.de](http://www.kirchen-helfen-kirchen.de)

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**04.06.2023**

## **Partnerkirchen der Norddeutschen Mission und der Vereinten Evangelischen Mission**

### **Norddeutsche Mission**

Gemeinsam für ein besseres Leben  
Straßenkinder in Ghana

Die Norddeutsche Mission (NM) ist ein Zusammenschluss von vier deutschen evangelischen Landeskirchen – darunter die ErK – mit den evangelischen Kirchen in Ghana und Togo. Im 19. Jahrhundert entstanden, ist sie heute eine moderne Einrichtung, die Entwicklungshilfeprojekte in Westafrika unterstützt, Begegnungen organisiert wie zum Beispiel Jugend-Workcamps und Frauenkonferenzen.

In Afrika spielt die gesundheitliche Versorgung, oft eine überlebenswichtige Rolle. Die EP Church, Ghana, mit der wir über die Norddeutsche Mission verbunden sind, engagiert sich auch in diesem Bereich, weil die staatlichen Einrichtungen häufig nicht ausreichen. Die Verantwortlichen im Gesundheitsprogramm der Kirche planen jetzt die Einrichtung von medizinischen Laboren in zwei Gesundheitsstationen. Für eine differenzierte Diagnostik ist das sehr wichtig, gerade auch in der Corona-Krise. Die Beschäftigten in den kirchlichen Gesundheitseinrichtungen werden fortgebildet für eine adäquate Hilfe der dortigen Bevölkerung. Diese Seminare und Workshops sollen wegen der Corona-Krise dezentral vor Ort durchgeführt werden. Beide Vorhaben kosten Geld. Deshalb bittet die ghanaische Kirche für ihr Gesundheitsprogramm um finanzielle Unterstützung.

Verfasserin:  
Ines Möller

**04.06.2023**

**Partnerkirchen der Norddeutschen Mission und  
der Vereinten Evangelischen Mission**

**Vereinte Evangelische Mission**

Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) mit Büros in Wuppertal, Indonesien und Tansania ist eine internationale, gleichberechtigte Gemeinschaft von 39 Mitgliedern, darunter 32 evangelische Kirchen in Afrika und Asien sowie sechs deutsche EKD-Kirchen und die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

Nach wie vor leiden viele Menschen in Asien und Afrika unter den Folgen der Corona-Pandemie.

Betroffen sind dort vor allem Länder und Bevölkerungsgruppen mit sehr schwacher medizinischer und sozialer Infrastruktur. In diesen Ländern sind die Mitgliedskirchen der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) große und verlässliche Träger von Gesundheitsdiensten und sozialen Unterstützungsprogrammen. Der Bedarf an Nothilfe und längerfristiger Unterstützung ist riesig.

Fast alle VEM-Mitgliedskirchen leisten konkrete Nothilfe, indem sie Lebensmittel und Hygieneartikel zur Verfügung stellen. Sie bemühen sich zudem in ihren Gemeinden um das Aufrechterhalten des Kontakts, insbesondere zu älteren und erkrankten Gemeindegliedern.

Mit der heutigen Kollekte unterstützen wir die Mitgliedskirchen der VEM bei ihren Bemühungen, die Folgen der Pandemie abzumildern.

<https://www.vemission.org/informieren/united-against-covid-19.html>

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**11.06.2023**

**38. Deutscher Evangelischer Kirchentag vom  
07. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg**

Am Mittwoch dieser Woche begann der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg. Die Losung lautet in diesem Jahr: „Jetzt ist die Zeit“.

Mit vielen anderen Christinnen und Christen werden auch Gemeindeglieder aus unseren reformierten Gemeinden an diesem Kirchentag teilnehmen und „Kirche auf Zeit“ erleben. In Nürnberg wird für uns neben den zahlreichen Veranstaltungsorten vor allem die evangelisch-reformierte Gemeinde mit ihrer inmitten der Stadt liegenden Kirche St. Martha ein Ort der Begegnung sein. Hier wird in den Tagen des Kirchentages ein vielfältiges Programm zu den Themen „Klimagerechtigkeit“, „Radikale Tendenzen in europäischen Gesellschaften“ und „Friedensarbeit“ angeboten. Dazu gibt es hier „Offenes Singen“, Gebetszeiten und Konzertveranstaltungen sowie die Möglichkeit, sich im Gemeindegarten auszuruhen und mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Wie in den vergangenen Jahren fördert die Evangelisch-reformierte Kirche besonders die Teilnahme von jungen Menschen am Kirchentag mit einem finanziellen Zuschuss. Um den Kirchentag als wichtige kirchliche Veranstaltung zu unterstützen, erbitten wir heute Ihre Kollekte.

Verfasser:  
Pastor Bernhard Schmeing

**25.06.2023**

### **Südafrikanische Partnerkirche unserer Kirche (URCSA)**

Während besonders in den achtziger Jahren bis in die 2000er hinein die Lage und die Entwicklungen in Südafrika und die Situation unserer Partnerkirche oft im Blick waren, scheint das Thema zurzeit kaum eine Rolle zu spielen. Doch uns verbindet mehr als das reine tagesaktuelle Geschehen. Mit der Uniting Reformed Church in Southern Africa verbindet uns eine enge Partnerschaft.

Nach wie vor hat das Land mit vielen Problemen zu kämpfen. Zu den wirtschaftlich schwächsten Regionen in Südafrika gehört die an der Ostküste gelegenen Provinz KwaZulu Natal. Neben der Armut, der weiten Verbreitung von HIV/Aids und hohen Coronainfektionsraten hatte die Region auch mit verheerenden Überschwemmungen zu tun.

Unsere Partnerkirche, die URCSA, unterhält in dieser Region eine Vielzahl diakonischer Projekte, mit denen versucht wird, die Lebensbedingungen der Menschen dort zu verbessern und in der aktuellen Not zu helfen. Mit unserer Kollekte unterstützen wir diese wichtige Arbeit.

Verfasser:  
Pastor Werner Keil

**09.07.2023**

### **Besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD-Kollekte)**

„Glauben leben mit Familien für Familien“

Familien sind Knotenpunkte für das Leben in der wachsenden Vielfalt religiöser und kultureller Einflüsse. In Projekten werden in der konzeptionellen Zusammenarbeit mit Familien exemplarisch neue Formen der Familienarbeit erprobt und multipliziert. Diese nehmen Familien als Akteure ernst und schaffen Begegnung mit dem Glauben, religiöse Bildung und konkrete Unterstützung.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**23.07.2023**

### **Schulische Arbeit der Nationalen Evangelischen Synode der Kirche in Syrien und Libanon (NESSL)**

Der Libanon ist ein arg gebeuteltes Land. Nicht nur der anhaltende Bürgerkrieg in Syrien und der millionenfache Zuzug von Flüchtlingen aus Syrien und Palästina oder die Corona-Pandemie machen dem Land zu schaffen.

Das Land ist in bittere Armut gefallen. Umso beeindruckender ist es, dass die NESSL, unsere Partnerkirche in Syrien und im Libanon, auch in dieser Situation ihrer Mission treu bleibt: Die NESSL wird sich weiterhin einsetzen für ein respektvolles Zusammenleben der verschiedenen Konfessionen, Religionen und Geschlechter.

In diesem Zusammenhang bleibt die schulische Arbeit der NESSL, gerade auch in den Flüchtlingslagern, ein besonderer Schwerpunkt. Die NESSL unterhält sieben reguläre Schulen mit mehr als achttausend Jungen und Mädchen, darunter auch zahlreiche geflüchtete Kinder. Dazu kommen vier besondere Schulen in den Flüchtlingslagern, in denen über 400 syrische Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Im Libanon gehen 70 Prozent aller Schüler und Schülerinnen auf private Schulen. Der Staat Libanon kann diese privaten Schulen nicht unterstützen.

Unsere Schwestern und Brüder vor Ort brauchen für diese schwierige Aufgabe unsere außergewöhnliche Unterstützung.

Pastor, Joseph Kassab aus Beirut, Generalsekretär der NESSL und unser vertrauter Partner, schreibt im September 2022:

„Dank der Hilfe unserer Partner konnten wir im vergangenen Jahr mehr Schülern helfen und gleichzeitig die Betriebs- und Bildungskosten in den Schulen unterstützen.

Diese Hilfe führte dazu, dass die Zahl der Schüler in unserer Schule in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr um 800 Schüler gestiegen ist.“

Damit wir auch weiterhin die Schulen und damit die Menschen aus dem Libanon, aus Syrien und aus Palästina unterstützen können, bitten wir um Ihre Kollekte.

Verfasser:

Pastor Hartmut Smoor

**06.08.2023**

### **Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres (Diakonisches Jahr) in unserer Kirche**

Mit Menschen! Für Menschen! Freiwilligendienst macht Sinn! Junge Menschen verpflichten sich, freiwillig ein Jahr in diakonischen Arbeitsfeldern wie beispielsweise Kindergärten und -krippen, Jugendhilfeeinrichtungen, der Seniorenhilfe, Familienferienstätten, Schulen oder Menschen mit Behinderungen sowie psychischen und/oder Suchterkrankungen zu arbeiten. Damit engagieren sie sich wirkungsvoll für ihre Mitmenschen in unserer Gesellschaft. Das Ev.-ref. Diakonische Werk Graftschaft Bentheim begleitet pro Jahr rund 100 junge Menschen pädagogisch und in Bildungsseminaren. Die Bezuschussung der Freiwilligendienste aus den öffentlichen Kassen reicht nicht aus. Für die wichtige pädagogische Begleitung der jungen Menschen brauchen wir Ihre Kollekte.

Verfasser:

Volker Hans

**20.08.2023**

### **Hoffnung für Osteuropa**

1994 wurde die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ als Antwort auf die Not der Menschen in Osteuropa gegründet. Viele diakonische Projekte wurden seitdem durch „Hoffnung in Osteuropa“ in Mittel- und Osteuropa gefördert. Auch durch diese Unterstützung konnten Menschen Zuversicht schöpfen und eine Perspektive für die Zukunft entwickeln.

Neben dem permanenten Mangel im Gesundheitswesen wird aktuell die Versorgung der Älteren und Pflegebedürftigen auf Grund der Abwanderung der jüngeren Generation in das benachbarte Ausland immer mehr eine Herausforderung für die Gesellschaft und für die kirchliche Diakonie. Hinzu kommen die politischen Unsicherheiten, die sich in Folge des Ukrainekrieges und der sich erneut verschärfenden Fluchtbewegung auf der so genannten Balkanroute entwickeln.

„Hoffnung für Osteuropa“ versucht Hilfen bei der Schaffung von diakonischen Strukturen in den Ländern Osteuropas zu geben, damit selbstbestimmte Unterstützung und unabhängige Hilfe möglich ist. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie dieses wichtige Anliegen.

Verfasser:  
Pastor Werner Keil

**24.09.2023**

### **Flüchtlingshilfe**

Durch den Krieg in der Ukraine ist die Zahl der Menschen, die gezwungen waren aus ihrer Heimat zu fliehen, im letzten Jahr erstmals über 100 Millionen gestiegen. Noch nie war die Zahl der Menschen, die weltweit vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen, so hoch wie heute. Seit 2010 hat sich die Zahl der Menschen auf der Flucht mehr als verdoppelt.

Durch die Corona-Pandemie wird die Lage dieser Menschen noch verschlimmert.

Die meisten dieser Menschen, etwa 85 Prozent, suchen Zuflucht in Entwicklungsländern. Nur vergleichsweise wenige von ihnen kommen in Flüchtlingslagern unter. Die meisten leben oft unter schwierigsten Bedingungen in Bauruinen, Garagen, Erdlöchern, unter Bäumen und am Strand.

Dort müssen sie zunächst mit dem Lebensnotwendigen versorgt werden: mit sauberem Wasser, Nahrung, ärztlicher Betreuung, sanitärer Grundversorgung. In einem zweiten Schritt müssen dann, wo immer möglich, gemeinsam neue Lebensperspektiven entwickelt werden. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Flüchtlingsarbeit in den betroffenen Entwicklungsländern.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**01.10.2023**

### **Brot für die Welt (Erntedank)**

An Erntedank richtet sich unser Blick darauf, für die Gaben von Gottes Schöpfung zu danken. Das ist keine einfache Aufgabe, wenn viele Menschen Hunger leiden und Ungerechtigkeit weltweit zunimmt.

In Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen in vielen Ländern weltweit, setzt "Brot für die Welt" Zeichen der Hoffnung. Beispielsweise in Malawi wo viele Familien vor den Monaten der Ernte an Hunger leiden. Dort vermittelt die Organisation SCOPE an Schulen den Kindern und ihren Eltern die Prinzipien der Permakultur und ermöglicht ihnen so, regelmäßig frisches Obst und Gemüse zu ernten.

Mit Ihrer Gabe können Sie ganz konkret helfen. Zum Beispiel kostet eine Permakultur- Schulung pro Person 50 Euro oder 100 Obstbaumsetzlinge 134 Euro.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Verfasser:  
Marius Blümel  
Referent "Brot für die Welt"

**15.10.2023**

### **Ökumene und Auslandsarbeit (EKD-Kollekte)**

„Internationales Musik- und Kulturprojekt“

Musik und Gesang bringt Menschen zusammen, im gemeinsamen Musizieren und Singen liegt eine heilsame und versöhnende Kraft. Songs und Lieder werden zur Hoffnungsbotschaft, indem Kinder und Erwachsene aus ganz unterschiedlichen Kontexten ihre Lebens- und Glaubensgeschichten weitergeben und einander zum Segen werden. Ein internationales Musik- und Kulturprojekt vernetzt Musiker\*innen und Künstler\*innen mit Gemeinden und Gruppen, um die Suche nach Gerechtigkeit für die Welt von morgen zum Klingen zu bringen. Ziel ist es u. a., mit der Gestaltung und Verbreitung eines mehrsprachigen digitalen Liederbuches die Stimmen von Menschen in Gemeinden, Chören, Ensembles und Bands weltweit und an ihren jeweiligen Orten zu verbinden.

[www.auslandsgemeinden.de](http://www.auslandsgemeinden.de)  
[www.ekd.de/kollekten/kollekten.html](http://www.ekd.de/kollekten/kollekten.html)

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**05.11.2023**

### **Ambulante diakonische Beratungsstellen in unserer Kirche**

Helfen und begleiten, pflegen und heilen, beraten und trösten, so lässt sich die Arbeitsweise der ambulanten diakonischen Beratungsstellen beschreiben. Diese Einrichtungen nehmen sich mit ihren verschiedenen Hilfsangeboten der Menschen in Not an. In fast allen Synodalverbänden der Evangelisch-reformierten Kirche gibt es diese ambulanten Arbeitsbereiche.

Die Hilfen reichen von allgemeiner sozialer Beratung in einzelnen schwierigen Lebenssituationen über spezielle Beratungen für Suchtkranke oder überschuldete Menschen bis hin zu komplexen Angeboten in Nachsorge für psychisch kranke oder wohnungslose Menschen.

Viele der Menschen, die in unsere Beratungsstellen kommen, haben in besonderer Weise unter den Folgen der Corona-Pandemie zu leiden. Durch die Krise wurde ihre Not noch einmal verschärft.

Zur Unterstützung dieses Hilfsangebotes wird die heutige Kollekte erbeten.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**26.11.2023**

### **Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen**

Es gibt viele Gründe die dazu führen, dass Menschen ohne eigenes Verschulden in Not geraten. Unfälle, schwere Krankheiten oder der Verlust eines geliebten Menschen. Aber auch die Flucht von Menschen aus Kriegsgebieten sind existenzbedrohende Situationen in denen weder öffentliche Stellen noch Versicherungen einspringen, um die Not zu lindern.

Hier will und kann das Diakonische Werk der Evangelisch-reformierten Kirche schnell, und unbürokratisch helfen. Ihre Unterstützung ist jederzeit willkommen. Gott segnet Spender und Gaben.

Verfasser  
Volker Kraft

**24.12.2023**

## **Brot für die Welt**

Weihnachten ist ein Fest der Hoffnung und Zuversicht. Beides gibt Kraft in herausfordernden Zeiten, weltweit. Hungerkrisen, Kriege und der Klimawandel bedrohen unsere Mitmenschen, uns und unsere gemeinsamen Lebensgrundlagen! Sie zeigen wie fragil Frieden, Freiheit, Gesundheit und Wohlstand sind.

Hoffnung geben uns unter anderem die vielen Projektpartner von "Brot für die Welt", beispielsweise in Burkina Faso. In dem Land hinterlässt der Klimawandel deutliche Spuren. Doch dank der Hilfe von der Entwicklungsorganisation der Evangelischen Kirchen in Burkina Faso, können sich über 3000 Kleinbauernfamilien in 66 Dörfern mit Hilfe von dürreresistenten Saatgut, agrarökologischen Anbaumethoden sowie dem Anbau von Obst und Gemüse vor Hunger schützen. Sie können ganz konkret Helfen: Zum Beispiel kosten 50 kg Hirsesaatgut 50 Euro! Bitte unterstützen Sie die Arbeit von "Brot für die Welt" und den Partnern vor Ort!

Herzlichen Dank und gesegnete Weihnachten!

Verfasser:

Marius Blümel

Referent "Brot für die Welt"

**Empfehlungen der  
dringend erforderlichen  
Kollekten 2023  
für Gemeinden und  
Synodalverbände**

## **1. Aktion Sühnezeichen**

In diesem Jahr wird die Aktion Sühnezeichen – Friedendienste (ASF) 65 Jahre alt. 1958 wurde die Organisation von evangelischen Christen ins Leben gerufen. Von Anfang an verstand sich ASF als ökumenisch und weltanschaulich offen.

Verwurzelt im christlichen Glauben bemüht sich ASF um Zusammenarbeit mit allen, die für eine friedliche und gerechtere Welt eintreten. Sie setzt sich in ökumenischer Offenheit für eine aus der Erinnerung lebende Verständigung zwischen den Generationen, Kulturen, Religionen und Völkern ein.

Mit ihrem internationalen Freiwilligenprogramm und der Organisation von Workcamps ist ASF nicht nur in Israel tätig, sondern auch in Polen, anderen Teilen Europas und den USA.

Aktives Gedenken an die Schrecken des Nationalsozialismus verbindet sich bei ASF zukunftsweisend mit der Motivation junger Menschen, Friedensdienst in einer immer komplizierter werdenden Welt zu leisten, zu handeln und nicht nur zu reden. Für alle Beteiligten wirkt die Begegnung mit ASF tief in das eigene Leben hinein und darüber hinaus in unsere gesamte Gesellschaft. Ohne die Versöhnungsarbeit der vielen Freiwilligen von ASF stünde die große Politik auf schwachem Grund.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

## **2. Arbeitslosenprojekte in unserer Kirche**

Gute Konjunkturdaten, ein Sinken der Arbeitslosenzahlen und unbesetzte Arbeitsplätze könnten zu der Auffassung führen, dass die Hilfen für arbeitslose Menschen überflüssig werden. Nicht alle Menschen profitieren von dem positiven Trend. Vor allem Langzeitarbeitslose ohne Qualifikation und benachteiligte Jugendliche haben keinen Anteil daran.

Diese Menschen benötigen unsere Unterstützung. Jugendliche, die ohne einen Berufs- oder Schulabschluss in die Erwerbslosigkeit geraten, verlieren ihre Lebensperspektive. Langzeitarbeitslose Menschen, vor allem Ältere könnten dauerhaft vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen bleiben. Die Projekte unserer Kirche stehen den Menschen helfend zur Seite und bieten Qualifizierung und Beschäftigung an, damit die Betroffenen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern können. Wir suchen gemeinsam nach Lösungen damit die Menschen die vielfach verlorene Würde wiederfinden und sie den Wert der eigenen Person wieder schätzen zu lernen.

Verfasser:  
Alf Wehmhörner

### 3. Diakonie Katastrophenhilfe

Die Diakonie Katastrophenhilfe, das Hilfswerk für humanitäre Hilfe der evangelischen Kirchen in Deutschland (EKD), leistet seit über sechs Jahrzehnten weltweit Hilfe. Ob durch Naturkatastrophen oder durch Krieg und Vertreibung verursacht, die Diakonie Katastrophenhilfe hilft Menschen ihre Notlage, zu bewältigen.

Beispielsweise wird im Jemen Nothilfe gegen Hunger, Durst und Krankheiten geleistet. Der seit 2015 anhaltende Konflikt hat das Land in unermessliche Not gestürzt. Von 30,5 Millionen Einwohnern sind mehr als 20 Millionen auf humanitäre Hilfe angewiesen. Rund zwei Millionen Kinder unter fünf Jahren sind unterernährt und dadurch besonders anfällig für Krankheiten. Die DKH hilft mit den Partnern vor Ort unter anderem mit der Instandsetzung von Trinkwasseranlagen, dem Verteilen von Hygiene-Sets und Bargeldhilfen zum Kauf von Nahrungsmitteln.

Mit Ihrer Kollekte helfen Sie der Diakonie Katastrophenhilfe Leben zu sichern, Zukunft zu bauen und Katastrophenvorsorge zu treffen. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen zum Projekt:

[Jemen: Nothilfe - Jemen: Leid der Menschen unvorstellbar \(diakonie-katastrophenhilfe.de\)](http://jemen.nothilfe.de)

Verfasser:  
Marius Blümel  
Referent "Brot für die Welt"

### 4. Gustav-Adolf-Werk (Osnabrück)

Weltweit Gemeinden helfen, mit diesem Motto ruft das Gustav-Adolf-Werk (GAW) auch für dieses Jahr wieder zu Spenden auf. Seit 1823 geschieht das in Deutschland. Für viele evangelische Diasporakirchen ist eine solche Hilfe oft überlebenswichtig. Auch die innerdeutsche Diaspora erhielt im 19. und im 20. Jahrhundert durch das GAW Unterstützung.

Die Hauptgruppe Osnabrück wird aus dem GAW-Projektkatalog auch für das Jahr 2023 einige Projekte besonders hervorheben, mit denen im Jahresfaltblatt geworben wird. Außerdem wirbt die GAW-Hauptgruppe Osnabrück mit seinen Projekten für eine ausgewogene Bandbreite an Fördermöglichkeiten. Es sind diakonische, karikative und bauliche Maßnahmen wie:

- Serbische ref. Kirche in Novi Sad: Trainingsprogramm für entwicklungsgestörte Kinder
- Rumänische Lutherische Kirche in Halmeag: Renovierung von Pfarrhaus und Gemeindehaus.
- Bedrängte und verfolgte Christen, u.a. im Nahen Osten

Wir fühlen uns als evangelische Christen durch Gottes Wort dazu aufgefordert, vielen Menschen in der Welt das Evangelium durch Wort und Tat zu bezeugen gemäß dem Pauluswort „*Wollen wir allen Menschen Liebe erweisen, besonders denen, die mit uns durch den Glauben verbunden sind.*“ (Gal 6,10, Gute Nachricht)

Verfasser:  
Wiard Müntinga  
Stellv. Vorsitzender der GAW- Hauptgruppe Osnabrück

## **Gustav-Adolf-Werk (Ostfriesland)**

In vielen Ländern leben evangelische Christinnen und Christen in der Minderheit. Dies ist z. B. in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion der Fall. Das Gustav-Adolf-Werk hilft dort und anderswo Minderheitskirchen.

Es hilft den Geschwistern z. B. beim Ankauf und dem Erhalt kirchlicher Gebäude, bei der Beschaffung von Fahrzeugen, bei der Fortbildung und dem kirchlichen Unterricht. Auch diakonische Projekte, die in die Gesellschaften hereinreichen, wie etwa Kleiderkammern oder Suppenküchen, werden immer wieder unterstützt. Gerade diese Form der Unterstützung hat im letzten Jahr mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie an Bedeutung gewonnen, weil es in vielen dieser Länder am Nötigsten fehlt.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die wichtige Arbeit des Gustav-Adolf-Werks.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

## **5. Kinderheim Neve Hanna**

Neve Hanna ist ein Heim für Kinder in Kiryat Gat in Israel. Die Kinder kommen aus sozial-emotional gestörten oder zerrütteten Familien. Krankheit, Drogen, Alkohol, sexueller Missbrauch, Armut und Vernachlässigung sind die häufigsten Gründe, weshalb die Sozial- und Wohlfahrtsbehörde dem Heim Kinder zuweist. Diese Behörde trägt aber nur ca. 65 Prozent der Unterhaltskosten. Der Rest muss durch Spenden finanziert werden.

80 Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren leben in Neve Hanna in familienähnlichen Gruppen. Es bestehen sechs Wohngruppen mit jeweils 12 bis 14 Kindern.

Der „Pfad des Friedens“ – auf Hebräisch „Nativ le Shalom“ – ist eine von drei Tagesgruppen in Neve Hanna, die zusätzlich zu den sechs Vollzeitgruppen bestehen.

Im Gegensatz zu den anderen beiden Tagesgruppen besteht „Nativ le Shalom“ jedoch nicht nur aus jüdischen, sondern auch aus arabisch-beduinischen Kindern.

Neve Hanna legt großen Wert darauf, dass die Kinder im Geiste von Verständnis und Toleranz für fremde Kulturen, Religionen und Völker aufwachsen.

Verfasser:  
Pastor Uwe Wiarda

## 6.

### **Israel: Roter Davids-Schild**

(hebräisch: Magen David Adom)

Die heutige Kollekte ist bestimmt für Magen David Adom (=MDA - *Betonung jeweils auf der 2. Silbe!*), den Roten Davids-Schild, die israelische Entsprechung zum *Roten Kreuz* und zum islamischen *Roten Halbmond*.

*Wer ein Leben rettet, der rettet die ganze Welt* – so lautet das Motto des die Staatsgrenzen Israels überschreitenden Dienstes dieser Hilfsorganisation.

Neben den vielfältigen neuen Aufgaben im Kampf gegen das Coronavirus liegt zurzeit ein Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Förderung aktiver Jugendarbeit. Zwei Beispiele dafür sind, dass Engagement in integrativen Projekten zur Integration von Menschen mit Handicaps und ein Programm zur Förderung der seelischen Gesundheit von Überlebenden der Schoah.

Der MDA ist als nichtstaatliche Hilfsorganisation auf Spenden angewiesen. Unsere heutige Kollekte soll dazu einen Beitrag leisten.

Verfasser:

Pastor Christoph Rehbein

## 7.

### **Kriegsgräberfürsorge**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. pflegt und erhält in 46 Ländern über 830 Kriegsgräberstätten. Somit können Angehörige und Hinterbliebene gefallener Soldaten die Gräber ihrer Toten besuchen und von ihnen Abschied nehmen.

Kriegsgräberstätten sind aber nicht nur Friedhöfe, sondern auch äußerst eindrückliche Mahnmale für Frieden und grenzüberschreitende Versöhnung. Für Jugendliche, die sich an der Pflege und Instandhaltung dieser Grabanlagen beteiligen, oder diese im Rahmen von Schulausflügen besuchen, sind Soldatenfriedhöfe beeindruckende Lernorte der Geschichte.

Die Kollekte für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. sei Ihnen daher besonders empfohlen.

Verfasser:

Pastor Gerrit Schulte-Degenhardt

## **8. ÖRK - Bekämpfung des Rassismus**

Durch den Tod des Afroamerikaners George Floyd bei einem brutalen Polizeieinsatz im Mai 2020 in den USA, ist auch in unserem Land die Diskussion über Rassismus neu entbrannt.

Der Ökumenische Rat der Kirchen spielt seit über 50 Jahren eine wichtige Rolle in der internationalen Antirassismusbewegung und erklärt sich so solidarisch mit Tausenden von indigenen und unterdrückten Gemeinschaften und Organisationen fast überall auf der Welt. Im Vordergrund stehen die Entwicklung, Vorstellung und Durchführung ökumenischer Strategien und Programme, die zur Befreiung der Opfer von Rassismus beitragen. So setzt der ÖRK auch nach über fünf Jahrzehnten ein Zeichen gegen unterschiedlichste Formen von Rassismus.

Wir unterstützen die Arbeit des ÖRK mit der heutigen Kollekte.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

## **9. Unterstützung von Erholungsmaßnahmen für Bedürftige**

Durch die Pandemie und die Preissteigerungen im Bereich Energie und Lebenshaltung sind Familien und alte Menschen vielfach in schwierigen finanziellen Situationen. Oft ist es ihnen nicht möglich, sich von ihrem alltäglichen Arbeits- und Lebenspensum zu erholen und dem Alltag zu entfliehen. Oder schlimmer noch: Das Leben lässt sich nur durch zusätzliche Nebenjobs finanzieren.

Dabei ist Erholung notwendig um abzuschalten, neue Kraft zu tanken oder Kontakte zu knüpfen und sich mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen auszutauschen.

Hier ist es unsere Aufgabe als Christen, die Not dieser Menschen zu sehen und sie zu unterstützen.

Das Diakonische Werk der Evangelisch-reformierten Kirche unterstützt finanziell Erholungsmaßnahmen für Familien. Insbesondere werden Förderungen für ältere Menschen bereitgestellt, die den angesetzten Eigenbeitrag für Seniorenreisen der Kirchengemeinden nicht ohne Hilfe aufbringen können.

Um diese Förderungen bereitstellen zu können, bittet das Diakonische Werk der Ev.-ref. Kirche um Ihre Kollekte.

Verfasserin:  
Ursula van Lessen

**10.  
Unterstützung von Menschen mit Behinderung  
in unserer Kirche**

Ein Mensch wird durch Unfall oder Krankheit behindert oder ein Kind kommt mit Behinderung zur Welt, und plötzlich ändern sich für alle die Lebensumstände. Das Leben muss neu organisiert werden. Menschen mit Behinderungen bedürfen nach wie vor unserer besonderen Aufmerksamkeit. Sie sollten so gefördert werden, dass sie in der Lage sind, ein möglichst unabhängiges, selbstständiges Leben zu führen. Dies bedeutet für alle Menschen, die in der Behindertenarbeit tätig sind, großen persönlichen Einsatz. Daneben sind auch erhebliche finanzielle Mittel erforderlich, um dieses Ziel zu erreichen. In Zeiten, wo öffentliche Mittel nicht mehr in dem Umfang fließen wie es erforderlich wäre, sind Menschen mit Behinderungen verstärkt auf unsere Hilfe und auf Spenden angewiesen.

Daher sind wir alle aufgerufen, Menschen mit Behinderungen zu helfen und zu unterstützen.

Verfasser:  
Hinrich Winterboer

**11.  
Verein „Nes Ammim“**

Das wesentliche Ziel der vor 60 Jahren im Nordwesten Israels gegründeten internationalen christlichen Siedlung "Nes Ammim" mit gut 400 Einwohner\*innen ist es, Versöhnung zwischen Juden und europäischen Christen nach der Shoah zu ermöglichen. "Nes Ammim" ermöglicht nun nach einer Corona-Zwangspause wieder jungen Menschen, durch ein freiwilliges *Arbeits- und Studienjahr* den Alltag vor Ort kennenzulernen. Auch das *Center of Learning and Dialogue* hat den Betrieb wieder aufgenommen. Zurzeit ist man dort in besonderem Maße auf materielle Unterstützung angewiesen, da viele Gebäude in die Jahre gekommen sind. Zusammen mit dem niederländischen "Nes-Ammim"-Verein werden die Renovierung des Bildungszentrums und der Apartments der freiwillig Mitarbeitenden finanziert.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie einen wichtigen Baustein internationaler Versöhnungs- und Friedensarbeit im Nahen Osten an der Basis.

Verfasser:  
Pastor Christoph Rehbein

## 12.

### **Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa)**

Kirchen sind vertraute Wegmarken in unserem Land in unserer Kultur. Im kleinsten Dorf und in der größten Stadt sind sie zu finden. Kirchen lassen sich aus unserer Gesellschaft nicht wegdenken. Kirchen sind Gottesdienstorte, in ihnen wird gefeiert, getrauert und gebetet.

Manche Kirche ist jedoch in keinem guten Zustand, denn ihr Erhalt ist teuer und für kleinere Gemeinden oftmals nicht zu stemmen. Damit die vielen großen und kleinen Kirchen in ganz Deutschland auch in Zukunft für alle Menschen ihre Türen und Tore öffnen können, engagiert sich die Stiftung KiBa bundesweit und uneigennützig für ihren Erhalt. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt die Stiftung Kirchengemeinden beim Erhalt ihrer Kirchen.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Arbeit der Stiftung.

Verfasser:

Pastor Thomas Fender

## 13.

### **Friedensdorf Neue Schalom/Wahat Al-Salam**

**Neue Schalom** und/oder **Wahat al-Salam** ist ein Friedensdorf in Israel. Es liegt etwa gleich weit entfernt von Tel Aviv-Yafo und Jerusalem und wurde in den frühen 1970ern vom Dominikanermönch Bruno Hussar gegründet. Das Dorf wird von jüdischen und arabischen Israelis bewohnt, die sich miteinander für Gleichberechtigung und Verständigung zwischen beiden Völkern einsetzen. Zurzeit leben 70 Familien im Dorf, etwa gleichmäßig verteilt jüdischer und arabischer Herkunft.

Die Koexistenz im Friedensdorf zeigt anschaulich, dass friedliche Partnerschaft zwischen Juden und Arabern in einer auf Toleranz, gegenseitiger Achtung und Zusammenarbeit beruhenden Gemeinschaft möglich ist. In einer Grundschule werden die Kinder in Hebräisch und Arabisch in gleicher Stundenzahl unterrichtet. Neue Schalom bietet sich als Gastgeber für Konferenzen zur Konfliktbewältigung und Koexistenz an.

Mit ihrer Kollekte unterstützen Sie dieses wichtige Projekt.

Verfasser:

Pastor Thomas Fender

#### **14. Evangelisches Rettungsschiff Sea-Watch 4 des Bündnisses Unitid4Rescue**

Die heutige Kollekte ist für die Unterstützung der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer bestimmt.

„Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.“ Dieser Satz aus der Predigt des Abschlussgottesdienstes des Evangelischen Kirchentages in Dortmund 2019 war Ausdruck der Überzeugung: Das tausendfache Sterben im Mittelmeer darf nicht weitergehen!

Seenotrettung ist humanitäre Pflicht und staatliche Aufgabe. Weil aber die staatliche Seenotrettung fehlt, muss die Zivilgesellschaft handeln. Dafür steht das Bündnis "United4Rescue" – Gemeinsam Retten.

"United4Rescue" wurde gegründet, um ein Rettungsschiff ins Mittelmeer zu schicken. Mittlerweile ist schon ein zweites Bündnisschiff im Einsatz.

Jede Mission rettet Menschenleben. Das wurde auch durch ihre Kollekten erreicht!

Mit der erbetenen Kollekte ermöglichen Sie heute, dass weiterhin Menschen aus Seenot im Mittelmeer gerettet werden. Vielen Dank dafür!

Ein Menschenleben ist unbezahlbar – Seenotrettung ist es nicht.

Verfasser:  
Pastor Hartmut Smoor

#### **September**

##### **Diakoniesammlung - Stark für andere**

„Stark für andere“ – so lautet das Motto der Diakoniesammlung unserer Kirche, die jährlich in der ersten Septemberwoche durchgeführt wird. Mit ihr wird diakonisches Handeln auf allen Ebenen gefördert. Ein Drittel der Spenden bleibt dabei für die diakonische Arbeit der Gemeinden vor Ort, ein Drittel für die diakonische Arbeit der Synodalverbände und ein Drittel für die Wahrnehmung diakonischer Aufgaben durch das Diakonische Werk in Leer.

Mit der Sammlung „Stark für andere“ werden unter anderem Kindertagesstätten, Beratungsstellen und Projekte für benachteiligte Menschen unterstützt. Auch auf diese Weise nehmen wir als christliche Gemeinde unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr. Wie wichtig ist dies auch in Zeiten, in denen unsere Gesellschaft und die ganze Welt durch die Folgen der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine herausgefordert sind.

Verfasser:  
Pastor Bernd Roters